

# Macro Blickpunkt

Ausgabe 04.01.2023 | LBBW Research | Macro/Strategy

## KI ist für das Web3 wichtiger als Krypto

### Auf einen Blick

- Die Durchbrüche bei Anwendungen Künstlicher Intelligenz (KI) gehören zu den wichtigsten technologischen Innovationen des Jahres 2022.
- KI wird das Internet der Zukunft maßgeblich bestimmen.
- KI dürfte für das sog. Web3 als Vision eines dezentralisierten Internets wichtiger sein als Blockchain und Krypto-Aktiva.
- KI bietet bislang mehr praktische Anwendungsfälle und Problemlösungen als Blockchain und Krypto.
- Die Technologieklassen KI und Blockchain können aber interagieren.
- Fondslösungen scheinen uns die geeignetste Lösung, um am langfristigen Boom von KI zu partizipieren.

**Dr. Guido Zimmermann**  
Senior Economist  
+49 711 127-71640  
Guido.Zimmermann@LBBW.de

LBBWResearch@LBBW.de  
LBBW\_Research

Erstellt am:  
04.01.2023 12:47

## KI wichtiger als Krypto

Die Vision eines sog. „Web3“ des Internets propagiert eine **Dezentrierung des Internets mit Hilfe der Blockchain-Technologie** und darauf aufbauenden Anwendungen wie Kryptowährungen und Non-fungiblen Tokens (NFTs = Eigentumszertifikate auf digitale Güter).

Die Vision des Web3 basiert auf frei zugänglicher Open-Source-Software, um hierdurch vernetzte Digitalplattformen zu kreieren. Insbesondere soll die Blockchain-Technologie die Basisinfrastruktur des Web3 darstellen, weil Blockchains zumindest im Prinzip dezentral strukturiert sind – es gibt hier keine Intermediäre. **Blockchain** funktioniert quasi wie ein global dezentral verteilter Weltcomputer, auf dem Daten kryptographisch verschlüsselt abgespeichert und automatisiert auf ihre Wahrhaftigkeit geprüft werden können. In einer Blockchain haben die Eigentümer vollständige Kontrolle über, aber auch komplette Eigenverantwortung für

die Sicherung ihrer Daten. Sie sind damit nicht abhängig von Big-Tech-Konzernen.

Wurde in der Tech-Szene noch vor rund einem Jahr davon ausgegangen, dass „Blockchain“ dezentralisiert und Technologien der Künstlichen Intelligenz (KI) eher einen zentralisierten Charakter haben, da letztere v.a. von Big-Tech-Konzernen angeboten werden, so zeigte 2022 genau das Gegenteil:

- Wenige Segmente des Finanzmarkts sind derart von [zentralisierten Entitäten](#) kontrolliert wie der vermeintlich dezentralisierte Krypto-Sektor.
- Neue KI-Anwendungen für die breite Öffentlichkeit basieren auf zumindest bislang frei zugänglichen und dezentralen Lösungen (z.B. Stable Diffusion, OpenAI).

Frei zugängliche KI-Modelle können daher eher die Vision des Web3 in der Realität zur Anwendung verhelfen als Krypto. Dies gilt zumindest solange, wie die Anbieter diese KI-Modelle nicht derart monetarisieren wollen, dass es auch hier wieder zu einer Monopolisierung und Zentralisierung der Angebote kommt.

Hinzu kommt, dass die [Anwendungsfälle dieser KI-Anwendungen klar ersichtlich sind und einen praktischen Nutzen haben](#). Dies gilt nicht in gleichem Maße für Krypto. Der Krypto-Sektor in seiner heutigen Form finanziert de facto nichts in der Realwirtschaft und kann bislang als ein großes Casino klassifiziert werden.

Die [Durchbrüche bei Anwendungen generativer Künstlicher Intelligenz](#) (ChatGPT, DALL-E 2, Stable Diffusion, Midjourney etc.) gehören zu den [wichtigsten technologischen Innovationen](#) des Jahres 2022.

[Künstliche Intelligenz \(KI\)](#) ist ein weit gefasster Begriff, der sich auf jede Technologie bezieht, die zu intelligentem Verhalten fähig ist. Dies kann eine breite Palette von Technologien umfassen: von einfachen Algorithmen, die Daten sortieren können, bis hin zu fortgeschrittenen Systemen, die menschenähnliche Denkprozesse nachahmen können.

[Generative KI \(Gen-AI\)](#) ist eine bestimmte Art von KI, die sich auf die Generierung neuer Inhalte wie Text, Bilder oder Musik konzentriert. Diese Systeme werden mit großen Datensätzen trainiert und verwenden maschinelle Lernalgorithmen, um neue digitale Inhalte zu generieren. Dies kann bei einer Vielzahl von Anwendungen nützlich sein, z.B. beim Erstellen von Kunst, Musik oder sogar beim Generieren von Text für Chatbots. „Generative KI“ bedeutet, dass Algorithmen etwas Neues generieren, anstatt etwas bereits Vorhandenes zu analysieren.

Gen-AI-Modelle wie ChatGPT, das zuletzt medial Furore gemacht hat, haben wenig bis gar nichts mit dem Ziel [Allgemeiner Künstlicher Intelligenz](#), die mit menschlicher Intelligenz vergleichbar wäre, zu tun. KI-Modelle wie ChatGPT sind relativ „dumm“ und ähneln eher einem [digitalen Papagei](#), der das nachplappert, was Menschen irgendwann einmal in Textform generiert haben. ChatGPT ist in dem Sinne eine krude Mischung aus „Google Search“, Wikipedia und einem Instrument automatischer Vervollständigung. Dennoch können derartige Instrumente sehr hilfreich sein. Die [Lehre](#) aus Modellen wie [ChatGPT](#) ist, dass mit ziemlich

---

Für Web3 ist KI wichtiger als Krypto

---

---

Gen-AI als derzeit populärste KI-Entwicklung

---

einfachen statistischen Modellen und immensen Volumina an Trainingsdaten eine sehr praktische Art von künstlicher Intelligenz konstruiert werden kann, die den Menschen bei der Lösung alltäglicher Probleme dienlich sein kann. Die nähere Zukunft hält bereits viele [Spielarten und Anwendungen](#) von Gen-AI bereit.

Die Entwicklung von KI hat [exponentziellen Charakter](#). Nach der bahnbrechenden Vorstellung des KI-Sprachmodells ChatGPT ist allerspätstens 2024 dessen [Weiterentwicklung GPT4](#) zu erwarten.

Generative KI dürfte viele [Tätigkeiten in Berufen verändern](#) und manche Branchen [disruptieren](#). [Das wahrscheinlichste Szenario ist, dass KI zunehmend ein Assistent des Menschen wird](#). Insbesondere der Bildungssektor dürfte hierdurch revolutioniert werden. Schon jetzt – kurz nach Erscheinen von ChatGPT – zeichnet sich ab, dass [Lehrpläne und Didaktiken](#) überholt werden müssen.

Frei zugängliche KI-Modelle implizieren, dass für das Web3 als Vision eines dezentralisierten Internets [KI](#) zumindest auf Nutzerebene viel wichtiger werden dürfte als Blockchain und Krypto-Aktiva. [Die Technologieklassen KI und Blockchain können aber interagieren. Warum?](#)

- Modelle wie ChatGPT laden zur Produktion von Fehlinformationen ein, da eine KI durch die Eingabe falscher Daten, aus denen die KI lernt, manipuliert werden kann. Die Probleme von Fake News, Fake Faces und Fake Identities werden endemisch werden. Es benötigt daher Blockchain-Methoden, die sicherstellen, dass Daten [kryptographisch als wahrhaftig signiert](#) sind, bevor sie in KI-Systeme eingespeist werden. Blockchain bietet die Möglichkeit der Verifizierung [digitaler Identitäten](#). [KI und Blockchain sind daher im Prinzip komplementär. Kryptographie wird ein Megatrend werden.](#)
- Die „Intelligenz“ von KI-Modellen hängt wesentlich von der zugrundeliegenden Rechenkraft ab. [Die Entwicklung von KI benötigt damit immense Rechnerleistungen sowie große Daten- und Cloudzentren.](#) Blockchains könnten helfen, die verwendeten Rechner zu koordinieren.

## Fazit

Die nächsten Jahrzehnte werden aus technologischer Sicht ein rasanter [Ritt](#). Momentan sieht es danach aus, dass KI eher neue effektive Chancen und Problemlösungen bietet als [Blockchain und Krypto](#). KI wird aber gleichzeitig mit viel Hype umgeben sein. Die [Forschung](#) schreitet nicht so schnell voran wie Laien sich das oft vorstellen.

Es ist schwierig, genau [vorherzusagen](#), wie sich KI auf das Buzzword „Metaverse“ – dem zukünftigen „Internet in 3D“ – auswirken wird. Denn das Metaversum ist noch ein weitgehend theoretisches Konzept. Es gibt keinen Konsens darüber, wie es aussehen oder funktionieren wird. [Gen-AI wird jedoch eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung des Metaversums spielen](#), da sie die automatische Generierung von Inhalten und Erfahrungen innerhalb der virtuellen Welt ermöglicht. Dies könnte zu einem Metaversum mit einem praktisch unbegrenzten Angebot an neuen und einzigartigen Erfahrungen für die Nutzer führen. Es ist auch möglich, dass Gen-AI verwendet werden könnte, um verschiedene Aufgaben innerhalb des Metaversums zu automatisieren. Zu denken ist z.B. an die

---

KI auf exponentiellem Entwicklungspfad

---

---

Kryptographie wird ein Megatrend

---

---

KI und Blockchain sind komplementär

---

---

KI bietet mehr Chancen als Krypto

---

---

KI wird Metaversum prägen

---

Verwaltung virtueller Ökonomien. Insgesamt dürften die Auswirkungen von generativer KI auf das Metaverse erheblich und weitreichend sein.

KI wird das Internet der Zukunft bestimmen. Wie an dieser [Entwicklung](#) partizipieren? Das KI-Start-up-Universum entwickelt sich [rasant](#). Wer sich letztendlich durchsetzen wird – Start-ups, traditionelle Big-Tech-Konzerne oder [andere Spieler](#) –, hängt von vielen, für den Laien [nicht prognostizierbaren Faktoren](#) ab. Fondslösungen scheinen uns daher die geeignetste Lösung, am langfristigen Boom von KI zu partizipieren.

---

Wer wird das  
„Netflix von KI“?

---

# Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und Liechtenstein.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

**Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.**

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

